Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei.....2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Zum ersten Mal seit vielen Jahren wird das Bundes-Postamt einen Ueberschuß erzielen, und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß derselbe $2,000,000 betragen wird. Der letzte vierteljährliche Abschluß wurde am 31. December gemacht. Damals betrugen die Ausgaben $28,771,489, und die Einnahmen $29,405,035, und seither haben die Einnahmen fortwährend zugenommen, während die Betriebskosten nicht größer geworden. In früheren Jahren konnte man immer auf ein Deficit mit einer sieben- oder gar achtstelligen Zahl rechnen.

Dr. N. Nagusha, ein tüchtiger Bakteriologe aus Japan, der sich zur Zeit in Chicago aufhält, erklärt, die Regierung des Mikado werde an alle civilisirten Nationen die Aufforderung stellen, die Ratten auszurotten, da dieselben ansteckende Krankheiten verschleppen, abgesehen davon, daß sie jährlich Waaren zum Betrage von Hunderttausenden zerstören.

Eine New Yorker Dame hat sich eine Art Fingerhandschuh patentiren lassen, den Frauen beim Teigkneten anziehen, damit sie ihre Finger nicht beschmutzen. Bis jetzt wußten wir noch nicht, daß man beim Teigkneten schmutzige Finger kriegt. Wir vermutheten das Gegentheil.

Eine Washingtoner Spezialdepesche an die Chicago „Tribune" erklärt: „Beamte des Bundesschatzamtes befürchten das Ergebniß der Ueber-Spekulation an der Wall Str. Sie haben dem Präsidenten ihre Befürchtungen mitgetheilt, und der Einfluß der Regierung wird dahin geltend gemacht, die New Yorker Banken zu veranlassen, daß sie conservativere Methoden einschlagen. Die Beamten versichern, daß bei vielen Industrie-Unternehmen eine starke Verwässerung des Aktienkapitals stattfand und daß der Krach unausbleiblich scheint.

Das Oberbundesgericht entschied eine Anzahl Prozesse, in welchen es sich um die Frage handelte, ob die in dem einen Staat ertheilten Scheidungsdekrete auch in einem anderen Staate gültig sind. Das Gericht entschied, daß Scheidungsdekrete in allen Staaten gültig sind, wenn sie Bewohnern des einen Staates in gesetzlicher Form bewilligt wurden, das aber Scheidungsdekrete die in dem einen Staat von Einwohnern anderer Staaten erwirkt wurden, ungültig sind.

Laut officieller Bekanntmachung wird Präsident McKinley mit Gemahlin und Gefolge am Montag, den 29. April, halb 11 Uhr Vormittags, auf der Southern Bahn von Washington abreisen, um seine Tour nach der Pacifickküste u. s. w. zu machen. Die Reise wird im Ganzen sechs bis sieben Wochen in Anspruch nehmen.

Gouverneur Dockery von Missouri hat das Schulzwanggesetz vetirt, da es angeblich mit den persönlichen Rechten der Eltern in Conflict steht und zu sehr nach staatlichem Paternalismus riecht.

Der neue Bundes-Civildienst-Commissär Rodenberg, der im Congreß so eifrig gegen das Civildienstgesetz wirkte, hat sein Amt angetreten und die Proteste gegen seine Ernennung, welche den Eindruck gemacht hatten, als ob sie ernst gemeint wären, haben also Nichts verschlagen.

Einer Ordnung des Postsuperintendenten Machen in Washington gemäß sollen die Postbeamten im Sommer „Shirt Waists" und Gürtel tragen dürfen, doch müssen dieselben in den einzelnen Ortschaften alle nach demselben Muster angefertigt werden.

Marineminister Long berichtet, daß von den 22,828 Matrosen, welche am spanisch-amerikanischen Kriege theilnahmen, 14,560 auf amerikanischen Boden und 7422 im Auslande geboren waren.

Gen. McArthur telegraphirt: „Oberst Abad, Insurgentenführer in Mariaduque, capitulirte am 15. April mit 9 Offizieren und 70 Mann. Leistete mit großer Feierlichkeit den Eid, wurde freigelassen. Das endet die Insurrektion daselbst."

Porto Rico soll sich von dem 1. Juli d. J. an des Freihandels mit den Ver. Staaten erfreuen.

Unter dem Namen „National Umbrella Frame Co." haben sich die Fabrikanten von Regenschirm-Gestellen, deren es im ganzen Lande nur 6 gibt, consolidirt.

Im Marine-Departement hat man die Errichtung einer Schule zur Ausbildung von Subaltern-Officieren für die Marine in Aussicht genommen, welche in Newport, R. J., in Verbindung mit der Ausbildungsanstalt für Feuerwerker geführt werden könnte.

Ackerbau-Minister Wilson hat beschlossen einen Sachkundigen auf eine Forschungstour durch die Reis produzirenden Länder zu schicken und Erkundigungen über den Reisbau und die Verwendung des Reis einzuziehen. Wahrscheinlich wird seine Wahl auf Knapp von Louisiana fallen. Wilson ist überzeugt, daß der Reis-Anbau in den Vereinigten Staaten wesentlich gefördert werden kann.

Präsident McKinley wird nun wahrscheinlich doch, entgegen der früher gehegten Absicht, die cubanische Commission, wenn dieselbe diese Woche nach Washington kommt, informell im Weißen Hause empfangen und mit den Abgeordneten persönlich die Lage der Dinge besprechen.

Ausland.

In London ist eine Agitation gegen Sonntagsgesetze von Neuem erwacht. Baron Kinraid und mehrere hervorragende Mucker haben ein Circular an die Geistlichkeit gerichtet, gegen die Verweltlichung des Sabbaths zu predigen.

Dr. Bonne führte in der Sitzung des Wiener Anti-Alkohol-Congreß in längerer Rede aus, Luccheni, der Mörder der Kaiserin Elisabeth, sei der Sohn eines Trinkers, und der Bremer Attentäter Weiland ein Epileptiker, dessen Leiden gleichfalls auf väterlicher und eigene Exzesse im Genuß von Alkohol zurückzuführen sei. (!)

„Bis nach den russischen Ostern", erklärt der Odessaer Correspondent der Landon „Daily Expreß", „werden die Städte Odessa, Khartoff, Kieff, Elizabethgrad, Caterinoslav und Nikolajeff praktisch im Belagerungszustand verbleiben. Alle öffentlichen Gebäude sind von Truppen besetzt. Kosacken patrouilliren die Straßen und Versammlungen sind verboten. Diese Vorsichtsmaßregeln sind aus Furcht vor einer Erneuerung der aufrührerischen Demonstrationen der Studenten getroffen.

Der deutsche Kaiser ist über die herzliche Aufnahme, welche der Kronprinz in Wien fand, außerordentlich erfreut. Die Bevölkerung der österreichischen Hauptstadt bereitete dem jungen Hohenzollern einen geradezu enthusiastischen Empfang und die Wiener Presse begrüßte den dereinstigen Erben des deutschen Kaiserthrones als „Friedensboten" und „Friedensbürgen".

Der spanische Premier-Minister Senor Sagasta trifft Vorbereitungen, von der amerikanischen Regierung die Auslieferung der spanischen Gefangenen, welche sich bisher in Gewahrsam der Filipinos befanden, zu verlangen.

Einer Depesche des St. Petersburger Correspondenten der „Daily Mail" gemäß hat die Regierung von Korea die Todesstrafe auf das Rauchen von Opium bestimmt.

Aus Rußland kommt die Nachricht, daß dort in verschiedenen Städten 80,000 Arbeiter streiken und daß es in St. Petersburg zu sehr aufrührerischen Scenen kam. Die Truppen griffen ein. Viele Personen wurden getödtet oder verwundet. Es wurden 1500 Aufrührer verhaftet. Auch in Wiburg bei Odena sollen so ernste Aufruhrscenen stattgefunden haben, daß das Volk sogar Häuser niederbrannte.

Den Angaben des Dr. Poirrer gemäß befindet sich der Premier-Minister Waldeck-Rousseau auf dem Wege der Besserung und wird bald im Stande sein, seine Arbeiten wieder aufzunehmen. Der Arzt stellte es in Abrede, daß der Premier an Krebs oder Abzehrung leidet.

Aus verschiedenen Theilen Deutschlands wurden schwere Gewitterstürme gemeldet. In der Nähe von Fredelsloh in Hannover wurden drei Personen durch den Blitz erschlagen und vier andere schwer verletzt. Ein starker Schneefall ist in Rudolfstadt und in ganz Thüringen niedergegangen, während heftige Regengüsse die Oder und ihre Zuflüsse zum Uebertreten aus ihren Ufern gebracht haben, wodurch große Landstrecken in Schlesien unter Wasser gesetzt sind. Der Wasserstand des Rheins ist bei Köln immer noch sehr hoch und die Gegend von Caub ist überschwemmt.

In Japan wird Tag und Nacht gerüstet, seine Flotte ist kriegsbereit, den Garnisonen in Korea ist der Urlaub versagt. Man sieht der Haltung der Ver. Staaten mit Spannung entgegen. Die Ver. Staaten und England werden kaum zusehen können, wie sich Japan allein in einen Krieg mit seinem mächtigen Nachbarn verbündet. Rußland wird niemals seine Hände von der Mandschurei lassen, wenn es nicht von einer größeren Macht zurückgewiesen wird.

Die Agitation gegen die katholischen Orden in Lissabon dauert fort. Die republikanischen Zeitungen greifen den Papst heftig an, weil dieser einen Brief an den Patriarchen über diesen Punkt geschrieben habe, anstatt sich nach dem Concordat durch das auswärtige Amt zu beschweren.

Eine Spezialdepesche aus Buenos Ayres berichtet: Die Polizei in der Stadt Rosario hat Papiere beschlagnahmt, aus denen hervorgeht, daß in Paterson, N. J., ein Complott gegen das Leben des Kaisers von Deutschland, des Zaren von Rußland, des Königspaares von Italien und des Grafen von Turin geschmiedet wurde. Die Untersuchung wurde durch Telegramme aus Berlin veranlaßt, in denen mitgetheilt wurde, die Berliner Polizei habe eine Verschwörung gegen das Leben des Kaisers entdeckt. Es heißt, daß Anarchisten in Argentinien die Hauptverschwörer seien und daß einer von ihnen, ein Mann namens Romangnoli, verhaftet worden sei.

In Nictheroy, Brasilien, ist es als Folge der gegen die Katholiken gerichteten Demonstrationen bei der Aufführung des spanischen Dramas „Electra" zu ernstlichen religiösen Krawallen zwischen den Katholiken und den Evangelischen gekommen. Während einer Predigt in der evangelischen Kirche machten Katholiken einen Angriff auf das Gebäude. Es kam zu einer erbitterten Prügelei, bei welcher viele Theilnehmer verwundet wurden.

Die Birmingham (England) „Post" theilt mit, die holländische Regierung habe angeboten, die jetzt auf den Inseln Ceylon und St. Helena gefangen gehaltenen Buren nach Holländisch-Indien zu überführen, wenn die Gefangenen selbst damit einverstanden sind.

Die „Germania" bestätigt, daß der Zustand des geisteskranken Königs Otto von Bayern kritisch ist.

Die Gerüchte über Schwierigkeiten zwischen Chile und der Argentinischen Republik sind unbegründet.

— Im Alter von 65 Jahren ist in New York Baron Rudolph de Wardener der Lungenentzündung erlegen.

Kinder-Schuhe.

Warum lauft Ihr in der ganzen Stadt von einem Geschäft in das andere, wenn Ihr in einem Laden eine komplette Auswahl von Kinder-Schuhen vorfindet.

Ihr habt bei uns außerdem noch die größte Verschiedenheit in Stylen und Preisen, verbunden mit der Gewißheit, daß Eure Kinder nur Schuhe bei uns erhalten, welche ausgezeichnet passen.

Unsere Frühjahrs- und Sommer-Schuhe haben wir alle schon erhalten und deshalb erhaltet Ihr Schuhwaaren in allen Größen und Weiten und zu allen Preisen.

—o—

Schank & Spencer, No. 410 Spruce Straße, Scranton, Pa.

Verlangt das Bier der

Stroudsburg Brauerei

und nehmet kein anderes.

In allen besseren deutschen Wirthschaften zu haben.

Ein absolut reines Gebräu, aus bestem Malz und Hopfen hergestellt.

Teppiche, Möbel und Dekorationen.

Wir haben in Scranton die größte und vollständigste Auswahl von Teppichen, Möbeln und von Dekorationen für die Wohnungen.

„Wir haben viele Privatmuster" und führen nur solche Waaren, welche von den besten Fabrikanten in der Welt angefertigt sind. Kostenvorschläge und Entwürfe bereitwilligst gegeben.

„Besucht den neuen Laden"

—o—

Scranton Carpet und Furniture Co.

(registrirt)

No. 406 Lackawanna Avenue.

Harnsäure im Blut

erzeugt

Rheumatismus.

Forni's

Alpenkräuter-Blutbeleber

filtrirt die Säure aus dem Körper auf natürlichem Wege.

Nur durch Lokal-Agenten zu beziehen oder direkt von

DR. PETER FAHRNEY, 112-114 S. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Die Traders National Bank.

Kapital, $250,000.
Ueberschuß, 100,000.

John T. Porter,.....Präsident.
W. W. Watson,.....Vize-Präsident.

Alle in unserem Spar-Departement gemachten Einlagen tragen Interessen.

Frank L. Phillips, Cassirer.

Dr. Shimberg Der Optiker,

ist umgezogen nach

308 Spruce Str.

gegenüber

seinem früheren Platze.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft,

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

J. C. Vaughan. O. B. Partridge.

Vaughan und Partridge,

Advokaten und Rechts-Anwälte,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton Pa.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.

Gute Werkzeuge

verringern die Arbeit und machen gewöhnlich harte Anstrengungen leichter. Wir haben eine vollständige Linie von erster Klasse Rasen und Garten Werkzeuge. Schub-, Karren, Rechen, Hacken, Schaufeln, Spatengabeln, Spaten, etc.

Die Preise sind mäßig.

Foote & Shear Co.

119 Washington Avenue.

Fritz Düre's Union Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Westseite Anzeigen.

Philip Schnell's „Keystone Hotel,"

626 West Lackawanna Avenue.

Beste importirte Rheinwein, C. Robinson Fort Wayne und Peter Schemm's Biere, feinste Liquöre und Cigarren.

Wm. Trostel, deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Simon Schön,

der erste Sattler von Hyde Park,

hat wieder sein altes Sattlergeschäft eröffnet in

1110 Jackson Straße.

Furcht vor Amerika.

Der Londoner „Spectator" brachte einen Artikel unter dem Titel: „Der Continent und Amerika." In demselben wird das Interview mit dem Admiral Canavero in Toulon erörtert, welches der Ansicht des Verfassers jenes Artikels gemäß nicht gebührend betrachtet wurde. Admiral Canavero äußerte sich darüber, daß der Dreibund Europa den Frieden 30 Jahre lang sicherte, wie folgt: „Diese Thatsache sollte die Nationen wohl dazu veranlassen, daß sie die Nothwendigkeit eines Bündnisses gegen Amerika, Asien und Afrika in Erwägung ziehen. Die Anforderungen der Civilisation werden dazu zwingen." „Diese Aeußerung," erklärt der Artikelschreiber, „correspondirt mit der Ansicht des österreichischen Ministers Grafen Goluchowski. Die Competition mit Amerika, dessen Hülfsquellen nahezu unerschöpflich sind, ist fast unmöglich und die amerikanischen Trusts würden nicht zögern sich schleunigst zu revanchiren, wenn die europäischen Mächte sie durch Zolltarife beschränken wollen. Amerika liegt auch günstiger für den Verkehr mit Asien und sie wollen den asiatischen Völkern die Regierung lassen, wenn sie auch die Philippinen bereits in ihren Besitz nahmen, und drittens zeigt das Verhalten der Vereinigten Staaten zu Süd-Amerika, daß sie dasselbe zwar selbst nicht haben, es aber auch sonst niemand lassen wollen."

Panik in Japan?

Die finanzielle Lage Japans ist durchaus nicht ermuthigend; seine Bankiers, Staats und Geschäftsleute geben sich die größte Mühe, eine Panik abzuwenden. Diese Mittheilung wurde der Bundesregierung von dem Generalconsul Bellows in Yokohama gemacht. Es wird geschildert, daß die chinesische Kriegsentschädigung auch in Japan zu einer Gründer-Periode führte, daß die Löhne hochgingen und das Volk verwöhnt wurde. Doch die Entschädigung reicht nicht für die Dauer. Die Unterbrechung des Handels mit China brachte großen Schaden. Im Jahre 1900 importirte Japan für $24,900,000 Waaren mehr als es exportirte. Ausländisches Capital mißtraut den Verhältnissen in Japan. Die Kosten des Lebensunterhaltes daselbst in den letzten paar Jahren sind 75 Prozent gestiegen, und das Geld dort ist sehr knapp. Viele Bankerotte sind bereits erfolgt und andere werden folgen.

Dreibund-Blasen.

Die Zukunft des Dreibundes, akut geworden durch die französisch-italienische Verbrüderung in Toulon, beschäftigte im Laufe der verflossenen Woche alle Gemüther. Man hegt jedoch keine ernsten Zweifel am Wiedertritt Italien's zum Dreibund. Die Phantastereien der St. Petersburger Presse über den „russisch französisch-italienischen Dreibund" nimmt man von ihrer humoristischen Seite—als schadenfrohes Vergnügen, das sich die russische Presse dem Dreibund gegenüberleisten will und das den thatsächlichen Verhältnissen ganz und gar nicht entspricht. Es wird zugegeben, daß Italien nicht umhin kann, eine häusliche Politik zu befolgen, um zu innerer Kräftigung zu gelangen. Auf dem Wege hierzu liegen vorwiegend gute Handelsverträge. Und politisch halten Franzosen und Italiener nicht viel von einander, schon der Konkurrenz auf dem Mittelländischen Meere wegen. Sollte der russische General Prinz Louis Napoleon sich wirklich mit der einzigen Tochter des Großfürsten Wladimir, dem Onkel des Zaren, vermählen, so wäre vielleicht der Keim zum Untergang der Republik gelegt, während im Dreibund Alles beim Alten bliebe.

Russische Behörden fürchten Arbeiter-Demonstrationen am 1. Mai.

Eine Depesche aus St. Petersburg meldet: Obgleich die Studenten jetzt beruhigt sind, haben die Behörden noch keine Ruhe. Das Verhalten der Arbeiter macht sie besorgt, und sie sind auf Demonstrationen am 1. Mai gefaßt. Kürzlich verlangten die Arbeiter der St. Petersburg Stahl Co., welche auch Kanonen herstellen läßt, einen halben Feiertag bei vollem Lohn. Als ihnen das verweigert wurde, brachen sie in das Bureau des Geschäftsführer und zwangen die Beamten zur Flucht. Alle Akten und Bücher wurden vernichtet. Berittene Polizisten vertrieben die aufrührerischen Massen.

Gold in Pennsylvanien.

Thompson-Township in Fulton Co., Pa., so wird aus Connellsburg berichtet, scheint die werthvollsten Landstraßen in den Ver. Staaten zu besitzen. Dieselben sind mit Mineral macadamisirt und das County befindet sich über diese Entdeckung in der größten Aufregung, da dieses Mineral einen Goldgehalt im Werthe bis zu $4.60 pro Tonne enthält. Joseph H. Covall sagt, daß er auf der Landstraße Stücke auf's Geradewohl aufhob und einem Sachverständigen zur Prüfung übergab, dessen Bericht einen Goldgehalt von $1.75 bis $4.60 nachwies. Tausende von Ackern Landes im Township sind von Kapitalisten in der Hoffnung gepachtet worden, Goldminen zu entdecken.

Es ist mehr Katarrh in dieser Gegend des Landes als von allen anderen Krankheiten zusammen, und bis in den letzten Jahren galt er als unheilbar. Viele Jahre lang erklärten Doktoren ihn für eine lokale Krankheit und schrieben lokale Heilmittel vor, und da sie ihn mit ärztlicher Behandlung beständig nicht kurirten, erklärten sie ihn für unheilbar. Die Wissenschaft hat bewiesen, daß Katarrh eine Constitutionskrankheit ist und deßhalb constitutionelle Behandlung erfordert. Hall's Katarrh-Kur, fabrizirt von F. J. Cheney & Co., Toledo, Ohio, ist die einzige constitutionelle Kur im Markte. Sie wird innerlich in Dosen oder Gaben von zehn Tropfen bis zu einem Theelöffelvoll genommen. Sie wirkt direkt auf das Blut und die schleimige Oberfläche des Systems. Sie bieten einhundert Dollars für jeden Fall, den sie kuriren verfehlt. Laßt Euch. Cirkulare und Zeugnisse kommen. Adressirt:

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75 Cts

Hall's Familien Pillen sind die besten.

Zar wird mild.

Ein russischer Flüchtling in Paris erhielt von einem Gesinnungsgenossen in St. Petersburg einen Brief folgenden Inhalts: „Es ist hier eine Nachricht verbreitet, die wir kaum glauben dürfen. Sie werden sich erinnern, wie der Zar vor zwei Jahren die Welt mit seiner Friedens-Proklamation überraschte. Unsere Agenten melden, daß der Zar mit der Absicht umgehe, eine weit merkwürdigere Bekanntmachung zu erlassen. Er will eine Verfassung einführen. Dieselbe ist wohl einseitig und im Interesse des absoluten Zarenthums entworfen, aber nichtsdestoweniger ist es eine Constitution. Außerdem trägt sich der Zar mit dem Gedanken, ein Parlament einzuführen. Es wird zwar ein Parlament sein, dem Hände und Füße gebunden sind, allein es ist immer ein Parlament, das für die Freiheit Rußlands Pioniérdienste thun kann. Falls der Zar Constitution und Parlament gewährt, werden sich die Beiden in Krallen der Bureaukratie befinden, deren Stärke Sie kennen. Wenn indeß der Zar nur an dieser Idee festhält, so ist dies ein gutes Zeichen für uns. Die Veröffentlichung und Verbreitung dieser Nachricht mag indeß weitere Kosaken und mehr Knutenhiebe bringen."

Theueres Brod.

Sollte Deutschland nach einigen fetten Jahren jetzt magereren Jahren entgegengehen, worauf alle Anzeichen hinweisen, so träfen die Zollerhöhung und die Vertheuerung der Lebensmittel ohnehin mit dem wirthschaftlichen Rückgang zusammen. Das müßte der Sozialdemokratie neue Massen zuführen. Kaiser Wilhelm ist angeblich über die agrarische Agitation entrüstet und soll entschlossen sein, jede Erhöhung des Getreidezolles über fünf Mark zu opponiren. Beim Volke mehrt sich die Ueberzeugung, daß die der Erneuerung harrenden Handelsverträge schließlich doch als die wichtigste Frage betrachtet demgemäß erledigt werden wird—trotz Agrarrier und Brotwucher-Agitation. Die Verträge haben für die Industrie in ihrer jetzigen Form sich als günstig erwiesen. Allein, weder Rußland noch Oesterreich würden im Guten mit sich reden lassen, wenn exorbitante Zölle gegen ihr Getreide auferlegt würden. Und der Zollkrieg müßte Abertausende von Existenzen auf's Pflaster werfen. Gegen die vielfach als brutal geschilderte Behandlung der deutschen Lieferanten seitens der Ver. Staaten wäre ein Handelsvertrag ebenfalls das beste Mittel.

Krupp in Amerika.

In Philadelphia wird bestimmt berichtet, daß in wenigen Monaten in Eddystone bei Chester, 13 Meilen von Philadelphia, etwa 2000 Arbeiter lohnende Beschäftigung finden werden—in einer Filiale der Krupp'schen Geschützfabrik in Magdeburg-Buckau. Sie führt den Namen „Grafton Iron Works" und daselbst werden die Rotations-Geschützthürme für die Küstenvertheidigung angefertigt. B. H. Griffin von Buffalo ist der Präsident der Companie, der drei andere Fabriken in den Ver. Staaten, zwei in Canada und 6 in Europa hat. Die neue Fabrik in Eddystone umfaßt eine Fläche von 183 Acres. Acht große Gebäude sind fertig und zwei im Bau begriffen, eine Stahlplattengießerei, 800 bei 300 Fuß und eine Maschinenwerkstätte, 600 bei 200 Fuß. Im Mai d. J. wird die Fabrik in Betrieb gesetzt werden und wenn alle Departements erst einmal im Gange sind, dann sollen angeblich 2000 Arbeiter beschäftigt werden.

Sind unehrlich.

Es heißt in Peking, daß die Prinzen und Beamten zwar dem Schein nach die Zurückziehung der internationalen Truppen verlangen, daß sie aber in Wirklichkeit wünschen, es mögen noch nicht alle Soldaten das Land verlassen. In dem Lande wimmelt es von Banditen und Ex-Boxern, welche über die Städte und Dörfer herfallen und diese plündern würden, sobald die Truppen das Land räumen. Sie würden sich auch an Prinz Ching und Li Hung Chang rächen, welche die Unterdrückung der Boxer befürworten. Man drängt darauf daß entweder bis zur Rückkehr des Kaisers ein Regent ernannt wird, oder daß die alliirten Truppen den Hof einfangen und den Kaiser zurückbringen sollen.

Aus Süd-Amerika.

In einer Depesche aus Montevideo, Uruguay, heißt es: „Hier schwirren Gerüchte von einer Verschwörung beim Militär. Mehrere Officiere werden überwacht. General Carambula und Oberst Tezanos sind verhaftet worden.

Aus Buenos Ayres wird gemeldet, daß chilenische Vorposten bis nach dem See Nahuel Huspi vorgedrungen sind. Die Zeitungen verlangen, daß die Regierung energisch Protest gegen die wiederholten Invasionen nach Argentinien einlegt.

Rear-Admiral Schley ist in Rio de Janeiro eingetroffen. Der Gesandte Byron veranstaltete ihm zu Ehren ein Bankett.

Marineamt hat Pech.

Mit den neuen Torpedobooten hat das Marineamt Pech. Auch das neueste, der kleine „Goldsborough", verunglückte bei seiner zweiten Probefahrt, wie Lieutenant-Commander Peters aus Seattle, Wash., meldet, da eine Kolbenstange brach. Das Material war nichts werth. Es wird zehn Tage dauern, bis das Fahrzeug für eine weitere Probe in den Stand gesetzt werden kann. Das Marineamt wird u. A. ein Exhibit in Buffalo haben, das sich als Zugkraft für die Panamerikanische Ausstellung erweisen dürfte, nämlich den Marine-Konstrukteur Hobson, den „Merrimac"-Versenker, welcher über das Exhibit der Marine die Aufsicht führen soll.

— Die Fidschi-Inseln wurden von einem Orkan heimgesucht, der einen Schaden von mehr als einer Million Dollars anrichtete. Sechs Menschen büßten ihr Leben ein.

An Schwindsüchtige.

Der Unterzeichnete, der durch ein gewöhnliches Mittel zur Gesundheit wieder hergestellt wurde, nachdem er einige Jahre lang an einer schweren Lungenkrankheit und der gefürchteten Krankheit, Schwindsucht geleitet hat, ein großes Verlangen, seinen Mitleidenden das Mittel der Heilung bekannt zu machen. Alle Diejenigen die es verlangen, wird er freundlichst (kostenfrei) eine Abschrift der Zubereitung schicken, welche sie als eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungenkrankheiten finden werden. Er hofft, daß alle Leidenden sein Heilmittel probiren werden, da es sehr werthvoll ist. Diejenigen, welche die Zubereitung verlangen, welche ihnen nichts kosten wird und ein Segen für sie sein mag, wollen gefälligst Ehrw. Edward A. Wilson, Brooklyn, N. Y., adressiren.

Man erwähne diese Zeitung.

Werft Euer Geld nicht fort

für Draht oder sogenannte „improved" Humbug Heilbänder, die mit dem harten Druck Brüche erweitern, aber nicht heilen. Mein reelles zwei Dollar Band hält ohne Beschwerde den Bruch zurück; elektrische Gürtel ein Dollar bis fünf Dollars, Leibbinden, Federbänder, Gummistrümpfe etc. Aerztliche Behandlung, Spezialität, Blasen- und Nierenleiden. Bezahlung nur für Medizinen und mikroskopische Urin-Untersuchung. Erfahrene Aerzte und reelle Heilmittel. Sendet 2 Cent-Marke für Fragebogen. Keine Verbindung mehr mit meinen früheren 7 Apotheken und Krüppel-Institut. Adressirt direkt an den Pionier elastischer Bänder, etablirt seit 1880.

G. Rau, 179 East 77. Str., New York, N. Y.

Die Druckerei

— des —

Wochenblatt

511 Lackawanna Avenue,

liefert alle Sorten von

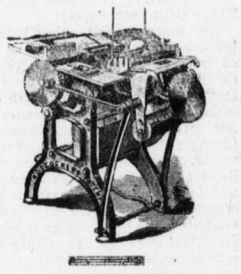
Druck-Arbeiten,

— wie —

Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,

Geschmackvoll und Schnell

zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der neuesten Englischen Schrift ist stets vorräthig.

Sprecht vor.

Feuer-Alarm Kästen.

12 Lackawanna Avenue und Weston Mill.
13 Penn Avenue und Mulberry Strasse.
14 Lackawanna Avenue und Siebente Strasse.
15 Lackawanna und Penn Avenues.
16 Penn Avenue und Dickson Werke.
17 Lacka. Stahl Co. Nord-Werke.
18 Lacka. Stahl Co. Alte Rolling Mill.
19 Mulberry Strasse und Webster Avenue.
21 Jefferson und Lackawanna Avenues.
22 Washington Avenue und Spruce Strasse.
23 Linden Strasse und Franklin Avenue.
24 Washington Ave., City Halle und Mulberry Str.
25 Olive Strasse und Adams Avenue.
26 Lackawanna und Washington Avenues.
27 Mulberry Strasse und Madison Avenue.
28 Jefferson Avenue und Gibson Strasse.
29 Monroe Avenue und Pine Strasse.
31 Neunte und Robinson Strassen.
32 South Main Avenue und Hampton Strasse.
33 Swetland Strasse und Bromley Avenue.
34 Lackawanna und Nord Main Avenues.
35 Jack-on Strasse und Main Avenue.
36 Jackson Strasse und Lincoln Avenue.
37 Everett Avenue und Jackson Strasse.
38 Garfield Avenue und Lafayette Strasse.
39 Sumner Avenue und Washburn Strasse.
41 Washington Avenue und Hickory Strasse.
42 Dritte und Fellows Strassen.
43 Broadway und Fuenfte Avenue.
44 Scranton und siebente Strasse.
45 South Achte und Hampton Strassen.
46 Stone Avenue und Hemlock Strasse.
47 Pittston Avenue und Willow Strasse.
48 Prospect Avenue und Beech Strasse.
49 Crown Avenue und Beech Strasse.
51 Cedar Avenue und Alder Strasse.
52 Prospect Avenue und Willow Strasse.
53 Cedar Avenue und Elm Strasse.
54 Washington Avenue und Maple Strasse.
55 Cedar Avenue und Pear Strasse.
56 Breck Strasse, Scranton Stahl-Werke.
57 Prospect Avenue und Fig Strasse.
58 Remington Avenue und Cherry Strasse.
59 Birney Avenue und Connell Strasse.
61 Providence Road und Carbon Strasse.
62 Capouse Avenue und Phelps Strasse.
63 Stower's Packing Co. und Green's Place.
64 County Jail. Washington Avenue.
65 Marion Strasse und Capouse Avenue.
66 Green Ridge Strasse, D. & H. Kreuzung.
67 Wyoming Avenue und Ash Strasse.
68 Delaware Strasse und Penn Avenue.
69 Albright Avenue und Marion Strasse.
71 Dickson Avenue und Ost Market Strasse.
72 Diamond Avenue und Court Strasse.
73 Nord Main Avenue und Providence Road.
74 Nord Main Avenue und Market Strasse.
75 Nord Main Avenue und Parker Strasse.
76 Heim des Good Shepherd, Hollister Strasse.
81 Brick und Oak Strassen.
82 Bloom und West Market Strassen.
83 Wayne Avenue und Putnam Strasse.
84 Wayne Avenue und William Strasse
85 West Market und Winona Strassen.
86 Keiser Avenue und D., L. & W. Geleise.
116 Wyoming Avenue und Olive Strasse.
118 Mineral und Carbon Strassen.
119 Poplar und Ash Strassen.
121 Ash und Lake Strassen.
122 Prescott Avenue und Gibson Strasse.
123 D., L. & W. Fracht-Haus.
124 Clay Avenue und Vine Strasse.
125 John und Ash Strassen.
126 Irving Avenue und Ash Strasse.
127 Quincy Avenue und Linden Strasse.
128 Prescott Avenue und Vine Strasse.
213 Washington Avenue, D., L. & W. Karren-Werke.
214 D., L. & W. Maschinen-Werkstätte.
215 Cliff Werke.
221 Meridian und Siebente Strassen.
322 Zehn und Luzerne Strassen.
323 Fuenfzehnte und Luzerne Strassen.
324 Corbett Avenue und Archibald Strasse.
326 Sherman Avenue und Washburn Strasse.
327 Keiser Avenue und Jackson Strasse.

General-Alarm—Fuenf aufeinander folgende Pfeifen.
Feuer gelöscht—Zwei Pfeifen.
Polizei-Patrol—Sechs Pfeifen.
Applaus—Sieben Pfeifen.
Haken und Leiter—Drei Pfeifen.
Chemikalien Maschine—Vier Pfeifen.

Wenn ein Dampfer verlangt wird, lautet der Alarm: Drei Pfeifen, zweimal, gefolgt von der Nummer des Dampfer Companie.

Wenn eine Schlauch Companie verlangt wird, lautet der Alarm :—Zwei Pfeifen, gefolgt von der Nummer der verlangten Companie.